

Verkehrsversuch Am Wall

Einstimmiger Beschluss des Beirats Mitte vom 14.9.2015

Der Verkehrsversuch für die Straße Am Wall wurde dem Ortsamt mit dem Schreiben vom 24.8.2015 übermittelt. Ohne eine Stellungnahme des Beirats abzuwarten, wird er bereits heute (14.9.2015) umgesetzt. So sieht keine sachgerechte Beteiligung des Beirates aus! Der Beirat geht davon aus, dass in Zukunft die Beteiligung wieder zeitgerecht vorgenommen wird.

Der Verkehrsversuch wird wegen der Baustelle "Harms am Wall" vorgenommen. Der Beirat trägt in dieser besonderen Situation den Versuch mit, stellt jedoch einige Forderungen und kritische Nachfragen.

Der Beirat stellt fest: ohne Baustelle bedarf es keines Verkehrsversuches.

Verkehrstechnisch war der Wall eine funktionierende Straße. Die Probleme der Einzelhändler beruhen nicht auf der Verkehrsführung und sind deshalb auch nicht mit dem Verkehrsversuch zu lösen.

Der Beirat bittet um Überprüfung der Auswirkungen der Einbahnstraße und der derzeitigen Sperrung für die Erreichbarkeit der Kulturmeile und dem Ostertor mit dem dortigen Einzelhandel.

Der Beirat bittet um eine Begründung der Richtung der Einbahnstraße. Welche Rolle spielt dabei die Einsatzmöglichkeit der Polizei für Einsätze am Bahnhof oder in der zentralen Innenstadt?

Der Beirat begrüßt die Begrenzung auf 30 km/h.

Da es sich um einen Verkehrsversuch handelt, befürwortet der Beirat auch, dass der Versuch ohne bauliche Maßnahmen durchgeführt wird.

Der Beirat stellt fest:

1. Der Versuch ist zeitlich zu begrenzen.
2. Eine Auswertung der Verkehrsverlagerungen ist bis zum 30.9.2016 zu erstellen, speziell für den Ostertorsteinweg, Am Dobben, Osterdeich, Martinistraße, Am Brill. Bei weiteren längerfristigen Maßnahmen ist die unbefriedigende Verkehrssituation des Sielwalls zu berücksichtigen.
3. Die durchgängige Fahrradspur (1,5 m breit an der Häuserseite) ist eine Verbesserung, jedoch sollten die Endpunkte der Fahrradspur mit Fahrradtaschen zum Aufstellen vor den Ampeln ausgestattet werden.